

Ihr Kommentar wurde erstellt.



E-Paper (/zeitung)

Zürcher Oberland (/zone/uster) | Tösstal (/zone/toesstal) | Glattal (/zone/glattal)

(/oberland)

Abonnemente (/abo)

Wetter

Webcam

Suchen

Mein Konto

(/wetter)

(/webcam)

(/konto)

Lachen mit Müller-Drossaart



(https://zuerios.ch)

Zwei Witzbolde in der Ustermer Bibliothek

Nachrichten (/nachrichten)



Top 10 (/meistgeklickt)

Beitrag in Merkliste speichern (/flag/flag/np8_favorites/3140918?destination=node/3140918&token=u9uzvBFM2GyZEPdfUYWduGOdcKxtRQwSncgkgewLP4)
Meine Gemeinde (/meinegemeinde)

Unterhaltung (/unterhaltung) Wie er wieder herzlich lachen wollte, war am Donnerstagabend in der Stadtbibliothek Uster am richtigen Ort. Dort zeigten der Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart und der Journalist Urs Heinz Aerni, wie man Leute zum Lachen bringt.

WebTV (/sendungen)

Sport (/sport)

Im Fokus (/fokus/thema)



Manuel Bleibler

Neubau ZO (https://www.newsstreetone.ch/2019/11/15/110) (teamdetail/140110)

Menü (/oberland)





Der Journalist Urs Heinz Aerni und der Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart kamen am Donnerstag in die Stadtbibliothek Uster. 1 / 3

Foto: Christian Merz

«Hier liegt ein Missverständnis vor, meine Damen und Herren», sagt der Journalist Urs Heinz Aerni schmunzelnd zur Begrüssung. Rund 70 Personen sind an diesem Donnerstagabend in die Stadtbibliothek Uster gekommen, um das Programm «Der Witz – Die unterschätzte literarische Gattung» zu sehen, das Aerni zusammen mit dem Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart präsentiert. Trotz dem Titel erwarte die Besucher aber kein Halligalli-Abend, so Aerni. «Denn Witze sind eine ernste Angelegenheit.»

«Wir finden sie lustig, weil wir wissen, dass es so nicht sein kann.»

Urs Heinz Aerni, Journalist

Ganz so ernst wird es dann aber doch nicht – im Gegenteil. «Witze sind Geschichten für Leute mit Vorwissen. Wir finden sie lustig, weil wir wissen, dass es so nicht sein kann», erklärt Aerni. Hanspeter Müller-Drossaart, der selbstdeklarierte «Humorologe» des Zweiergespanns, legt nach. «Die Themen müssen relevant sein.»

Zum Beispiel: Übergewicht. «Damit muss ich mich ernsthaft befassen», so der Schauspieler selbstironisch. Erst kürzlich habe sein Arzt ihm das bestätigt. «Ich weiss schon, eigentlich müsste ich für mein Gewicht viel grösser sein. Aber ich kann essen und essen so viel ich will, und dennoch wachse ich nicht mehr.» Das Publikum lacht. Das Eis ist gebrochen.

Der Dialekt-Künstler

Nach dieser Einleitung starten die Beiden ein wahres Schenkelklopfer-Feuerwerk. Klischees gehören dabei zum Programm. Aerni gibt ein paar Berner-Witze zum Besten und erklärt, dass diese vor allem mit Neid zu tun hätten, «weil wir uns heimlich alle etwas mehr Entspanntheit wünschen». Humor sei eine spielerische Art, mit Unterschieden umzugehen. «Witze können durchaus zur Völkerverständigung beitragen», findet er.

WERBUNG



inRead invented by Teads

Damit liefert er Müller-Drossaart eine Steilvorlage, denn Dialektimitationen beherrscht der gebürtige Obwaldner wie kein Zweiter. Mit einer Reihe humoristischer Geschichten beweist er, dass er nicht nur die gemütlichen Berner astrein imitieren kann, sondern auch problemlos als Urner, Bündner, Zürcher, St. Galler, Basler, Österreicher oder Deutscher durchgehen könnte. «Mit jedem Dialekt verbinden wir ein Bild. Ist Ihnen zum Beispiel schon einmal aufgefallen, dass in deutschen Krimis die Täter nie Schwäbisch sprechen? Das passt einfach nicht!»

«Mit jedem Dialekt verbinden wir ein Bild.»

Hanspeter Müller-Drossaart

Manche Witze spielten denn auch explizit auf die Eigenheiten bestimmter Gruppen an, so Müller-Drossaart: «Ein Deutscher, ein Österreicher und ein Schweizer reden über das Kinderkriegen. Der Deutsche: Kinder kommen bei uns nach neun Monaten Schwangerschaft zur Welt. Der Österreicher: Bei uns bringt der Storch die Babys. Der Schweizer überlegt kurz und sagt: Bei uns ist das je nach Kanton anders geregelt.»

Schon fast erotisch

Witze zu erzählen, sei eine Kunst, sagt der Schauspieler. «Es braucht einen Aufbau, der Erwartungen weckt, gefolgt von einem Höhepunkt. In diesem Sinne hat es fast schon etwas Erotisches.» Und Pointen seien oft auch ein Spiel mit den Erwartungen der Zuhörer: «Eine alte Frau steht am Fussgängerstreifen vor einer stark befahrenen Strasse. Ein Polizist kommt, und fragt, ob er ihr beim Überqueren helfen könne. Sie bejaht. Der Polizist: Okay, warten wir bis es grün wird. Worauf die Frau meint: Ach so, bei Grün schaffe ich es auch allein.»

Die Lacher des Publikums sind echt, obwohl klar ist, dass viele der Witze an diesem Abend nicht von den beiden Spassvögeln selbst stammen. Daraus machen die Zwei auch kein Geheimnis. Beim Witze erzählen komme es schliesslich nicht nur auf den Inhalt an, sondern vor allem auf die Erzählkunst.

Dass es dabei durchaus Unterschiede gibt, zeigt sich auch am Duo auf der Bühne. Während der Schauspieler Müller-Drossaart seine Figuren scheinbar mühelos mit Stimme, Mimik und Haltung zum Leben erweckt und das Publikum damit unweigerlich zum Lachen bringt, gelingt das dem Journalisten Urs Heinz Aerni nicht immer. Doch wenn die zwei zusammen kalauern, wird deutlich, dass hier zwei Freunde auf der Bühne stehen, die eigentlich kein Publikum bräuchten, um zusammen zu lachen.

    |  Kommentar schreiben

Dazu passend



Uster

Führung in Stadtbibliothek Uster

13.01.2015

[\(/bezirk-uster/uster/fuehrung-in-stadtbibliothek-uster/110497\)]((/bezirk-uster/uster/fuehrung-in-stadtbibliothek-uster/110497))



Uster

Stadtbibliothek Uster kein Geld mehr für Anlässe

01.04.2015

[\(/bezirk-uster/uster/stadtbibliothek-uster-kein-geld-mehr-fuer-anlaesse/81328\)]((/bezirk-uster/uster/stadtbibliothek-uster-kein-geld-mehr-fuer-anlaesse/81328))



Uster

Hanspeter Müller-Drossaart liest am Greifensee

19.02.2016

[\(/hanspeter-mueller-drossaart-liest-am-greifensee/265132\)]((/hanspeter-mueller-drossaart-liest-am-greifensee/265132))